

Tagesklinik-Informationen

Wir möchten Sie mit unserem tagesklinischen Behandlungsangebot, unserem Konzept und den Mitarbeitenden vertraut machen.

I. Struktur und Mitarbeitende der teilstationären Gruppen

Die Tagesklinik bietet insgesamt 36 Plätze für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Diese werden auf vier Gruppen mit je 9 Plätzen aufgeteilt.

Der Fachbereich wird von Frau Fortschegger (Oberärztin) geleitet. Ihre Stellvertreterin ist Frau Eiselt (Oberärztin). Für die Behandlung unserer Patientinnen und Patienten ist eine unserer Psychologinnen oder Ärztinnen federführend zuständig.

Unser sozialpädagogischer Fachdienst kümmert sich um die Beratung zu Unterstützungsangeboten aller Art, die wir im Anschluss an die Behandlung in der Tagesklinik empfehlen würden.

Alle Mitarbeiter sind über unsere Zentrale (Telefonnummer 089 9999 0) erreichbar.

In den einzelnen Gruppen arbeiten Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderkrankenschwestern mit Ihren Kindern. Die therapeutische Versorgung wird je nach Bedarf durch Sprach-, Ergo-, Bewegungs-, Musik- und Kunsttherapeutinnen und -therapeuten ergänzt.

Das kbo-Heckscher-Klinikum gehört zu den kbo-Kliniken des Bezirks Oberbayern. Die Behandlung wird durch die Krankenkassen finanziert. Die Behandlungsdauer hängt vom Behandlungsziel und -kontext, der Ausprägung des Symptombilds und vom klinischen Verlauf ab und überschreitet selten zwei bis drei Monate.

Dem Klinikum angeschlossen ist die Carl-August-Heckscher-Schule, die Grund- und Mittelschulunterricht, Unterricht zum individuellen Lernen, Sprachförderung sowie Unterricht zur sozio-emotionalen Förderung in integrierten Klassen durchführt. In diesem Rahmen werden auch Patientinnen und Patienten von weiterführenden Schulen betreut. Die Klassenstärke beträgt je nach aktueller Belegung acht bis zwölf Kinder. Die Klassen werden in der Regel von einer Lehrkraft und einer heilpädagogischen Unterrichtskraft betreut, die für schulische Fragen zuständig sind. Besucht werden Kinder und Jugendliche, die voll- oder teilstationär in der Klinik betreut werden.

II. Konzept und Arbeitsweise der tagesklinischen Gruppen

Im Rahmen der tagesklinischen Behandlung finden Einzel- und Elterngespräche, Gruppentherapien, Spezialtherapien, verhaltenstherapeutisch-heilpädagogische Interventionen sowie eine erweiterte Diagnostik statt. Bei der Diagnostik geht es um die klinische Beobachtung Ihres Kindes und ggf. um die Durchführung testpsychologischer Untersuchungen. Teil der Diagnostik ist auch eine körperliche und laborchemische Untersuchung. Hierfür wird Ihrem Kind Blut abgenommen. Sollte bei Ihrem Kind eine Medikation gegeben werden, sind auch Untersuchungen mit EKG und ggf. EEG erforderlich. Der Beginn einer Medikation setzt selbstverständlich Ihr Einverständnis als Eltern/Sorgeberechtigte nach eingehender Medikationsaufklärung voraus.

Wichtigstes Ziel unserer Arbeit ist es, dass Sie als Familie wieder ohne das kbo-Heckscher-Klinikum auskommen können. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es zweckmäßig, alle vorhandenen Ressourcen und positiven Grundlagen zu suchen und zu aktivieren, die in den Familien vorhanden sind.

Dies ist auch der Grund, warum wir sehr viel Wert auf die Zusammenarbeit mit der ganzen Familie legen. Und dies bedeutet auch, dass wir das Problem oder die Probleme, mit denen sich die Familien an uns wenden, in einem möglichst großen Zusammenhang betrachten, um die Wahrscheinlichkeit von tragfähigen Lösungen zu erhöhen. Dazu berücksichtigen wir organmedizinische, psychologische und schulische Faktoren genauso wie die Frage nach dem sozialen Umfeld, nach den Beziehungen in der Familie und ihrer Wechselwirkung mit den Problemen des Kindes.

Hierzu sind wir auf enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern angewiesen und bitten um Einhaltung der folgenden Rahmenbedingungen:

1. Sie als Eltern kommen regelmäßig zu den vereinbarten Terminen, die im Abstand von zwei Wochen, bei kurzen Behandlungen wöchentlich in der Klinik stattfinden.
2. Mindestens ein Elternteil kommt jeden zweiten Freitag bis spätestens 15:00 Uhr zur Abholung des Kindes in die Klinik. Die so genannten Abholfreitage bieten Ihnen Gelegenheit, sich mit der Gruppenleitung bzw. den jeweiligen Bezugserzieherinnen und -erziehern über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und organisatorische Fragen zu besprechen. Termine s.u.
3. Wir, die zuständigen Ärztinnen, Psychologen, Pädagoginnen und Therapeuten bemühen uns nach bestem Wissen und Gewissen, auf die gemeinsam festgelegten Ziele hinzuarbeiten und verpflichten uns zu einer Einschätzung des Behandlungsverlaufs im Rahmen der regelmäßigen Gespräche. Für jedes Kind und dessen Familie erarbeiten wir unter Berücksichtigung der diagnostischen Abklärung ein individuelles Behandlungskonzept, in das therapeutische, medizinische, psychologische, pädagogische und schulische Faktoren miteinbezogen werden.

III. Der Aufnahmetag:

Im Vorgespräch wurde bereits mit Ihnen geklärt, wer Ihr Kind zur Aufnahme begleiten soll. Zunächst stellen sie sich im Aufnahmesekretariat vor, wo sie den Behandlungsvertrag und andere Unterlagen ausfüllen. Anschließend führen wir ein Aufnahmegespräch. Danach geht ihr Kind mit einem Betreuer in die Gruppe und bleibt bis zum regulären Behandlungsende.

Wenn nicht schon geschehen, bringen Sie bitte zur Aufnahme folgende **Unterlagen** mit:

- die Krankenkassenkarte Ihres Kindes
- die Unterlagen, die sie beim Vorgespräch zum Ausfüllen bekommen haben
- alle Zeugnisse, v.a. das aktuellste Zeugnis (in Kopie)
- alle relevanten Vorbefunde
- das gelbe Untersuchungsheft
- den Impfpass (Bitte lassen Sie den aktuellen Impfstatus einschließlich Masernimpfung von Ihrem Kinderarzt überprüfen!)
- den Mutterpass

Außerdem bitte mitbringen:

- Hausschuhe
- Sportkleidung
- evtl. Schwimmzeug
- Ersatzkleidung

IV. Die wichtigsten Regeln für unsere Patientinnen und Patienten

- Der Gebrauch von **Handys** ist in der Klinik nicht erlaubt. Wenn Handys mitgeführt werden, müssen sie für den Tag in der Gruppe abgegeben werden.
- Rauchen, Alkohol und andere Drogen sind in der Klinik absolut untersagt.

Weitere Regeln im Miteinander bespricht das pädagogische Personal mit den Patientinnen und Patienten.

V. Organisatorisches

Behandlungszeiten:

Während der **Schulzeit** geht der Behandlungstag von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Auch in den **Schulferien** findet eine Behandlung statt. An den schulfreien Tagen kommen die Kinder/Jugendlichen von 9:00 bis 15:00 Uhr in die Klinik.

Beförderung:

Nach Absprache können unsere Patientinnen und Patienten je nach Stand ihrer Entwicklung und von der Entfernung zum Wohnort von einem Fahrdienst in die Klinik und wieder nach Hause gebracht werden. Für Privatpatientinnen und -patienten gelten für die Fahrtkosten gesonderte Regelungen, die vor Aufnahme mit der jeweiligen Versicherung geklärt werden müssen.

Die Abfahrtszeiten des Fahrdienstes werden rechtzeitig von den zuständigen Fahrern mit Ihnen abgesprochen (Malteser Hilfsdienst gGmbH, Servicestelle, Tel. 089 858080-300). Die Kosten betragen einmalig 10 Euro und werden von unserer Verwaltung in Rechnung gestellt.

An den so genannten Abholfreitagen fährt kein Fahrdienst! An diesen Tagen holt ein Elternteil sein Kind zwischen 14:15 und 15:00 Uhr aus der Klinik ab.

Selbstfahrer verlassen die Klinik zeitgleich mit jenen Patientinnen und Patienten, die den Fahrdienst nutzen.

Aus pädagogisch-therapeutischen Gründen legen wir Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen im Lauf der Behandlung altersgemäß lernen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln in das kbo-Heckscher-Klinikum zu kommen.

Wir freuen uns auf die Arbeit mit Ihrem Kind und ein offenes, konstruktives Zusammenwirken mit Ihnen als Angehörige!

Cindy Fortschegger

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie
Oberärztin, Leitung Tagesklinik

Ute Eiselt

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie
Oberärztin